

# Über den Tellerrand

## Grangeneuve

Formation continue en économie familiale / Weiterbildung Hauswirtschaft

Route de Grangeneuve 4 – 1725 Posieux – T +41 26 305 55 56 – www.grangeneuve.ch



## Frauen in der Landwirtschaft: zuversichtliche Resultate

Seit 20 Jahren führt das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ein Monitoring über die soziale Situation von Bauernfamilien durch. Die Analyse der Situation und Rolle der Frauen in der Schweizer Landwirtschaft sind ein zentrales Element dieses Monitorings. Die Studie «Frauen in der Landwirtschaft 2022» gibt nach 2002 und 2012 aus dem Blickwinkel der befragten Frauen einen Einblick in deren Wahrnehmung der aktuellen Situation der Frauen in der Schweizer Landwirtschaft.

**Das Rollenbild und das Selbstverständnis der Frauen in der Landwirtschaft sind in Bewegung.** Nach wie vor sehen sich die Frauen gemäss den Ergebnissen am häufigsten in den Rollen als Hausfrau, Mutter und Bäuerin. Doch die Rollen ändern sich langsam. Faktoren wie zunehmender ausserbetrieblicher Erwerb, zunehmende Betriebsmechanisierung, weniger Angestellte auf dem Betrieb, die nicht landwirtschaftliche Herkunft und bessere Ausbildungen der Frauen lösen Veränderungen im Selbstverständnis und im Rollenbild aus. Junge Frauen sind selbstsicherer. Der Anteil der Betriebsleiterinnen ist 2012 von 5 auf 9 % gestiegen.

**Die wirtschaftliche Bedeutung der Frauen für die Betriebe nimmt zu.** Fast alle Frauen arbeiten auf dem Betrieb. Die Hälfte der jüngeren befragten Frauen gibt an, in ihrem Verantwortungsbereich mehr als 50 % des Betriebseinkommens zu erzielen. 55 % aller befragten Frauen erhalten einen Lohn oder erzielen ein Einkommen für ihre betriebliche Arbeit.

Der Anteil der Frauen, die auswärts arbeiten, ist von 44 % (2002) auf 53 % (2022) angestiegen und auch die Wochenstunden in der auswärtigen Arbeit nehmen zu. Die wichtigsten Gründe für die ausserbetriebliche Tätigkeit sind: Der Kontakt mit anderen Leuten, die Freude an der Arbeit, eigenes Geld verdienen sowie die Notwendigkeit, zum Haushaltseinkommen beizutragen.

**Die soziale Absicherung hat sich in den letzten zehn Jahre deutlich verbessert.** Nur 4 % der Frauen haben keine eigene Absicherung und Vorsorge (2012: 12 %). 57 % verfügen über eine 3. Säule (2012: 43 %). Die ausserbetriebliche Erwerbstätigkeit der Frauen hat weiter an Bedeutung gewonnen, womit häufig ebenfalls ein Teil der Absicherung und Vorsorge abgedeckt ist. Als Trend lässt sich

feststellen, dass insbesondere junge Frauen häufiger über Darlehensverträge verfügen für Geld, das sie in den Betrieb des Partners/der Partnerin investiert haben, und ihre Investitionen somit besser abgesichert sind. Die Sensibilisierung in Ausbildung und Beratung, beispielsweise durch die landwirtschaftliche Beratung, und auch der politische Prozess rund um die Agrarpolitik nach 2022 haben wesentlich zur Verbesserung der sozialen Absicherung beigetragen.

**Trotz höherer Arbeitsbelastung blicken die Frauen optimistisch in die Zukunft:** Der Arbeitsumfang hat im Vergleich zur Studie 2012 zugenommen. Die Frauen geben an, genügend Zeit für die Familie, die Partnerschaft und für sich selbst zu haben, aber weniger für ein Engagement in Bäuerinnen- oder Landfrauenorganisationen. 60 % der Frauen machen eine Woche oder weniger Ferien pro Jahr. Und doch ist die Mehrheit der Frauen (72 %) mit ihrem Leben zufrieden. Die Agrarpolitik und das von ihnen als negativ empfundene Image der Landwirtschaft in der Bevölkerung bereitet ihnen am meisten Sorgen.

Die Begleitgruppe der vorliegenden Studie hat folgende Handlungsempfehlungen formuliert:

### **Sichtbarmachen von Frauenbetrieben**

Immer noch sind wenige Frauen alleinige Betriebsleiterinnen oder Eigentümerinnen von Landwirtschaftsbetrieben und werden häufig nicht als Betriebsleiterinnen wahrgenommen. Das Vorstellen und Repräsentieren von Frauenbetrieben, z.B. in der landwirtschaftlichen Fachpresse, in Ausbildungsunterlagen oder bei Betriebsportraits, sollen dazu beitragen, die Sichtbarkeit der Frauen in der Landwirtschaft zu erhöhen und sie als Normalität zu etablieren. Ämter und Versicherungen sollten in Formularen eine geschlechterneutrale Sprache verwenden, um die Gleichstellung und Sichtbarkeit zu erhöhen.

### **Entlastung für Schwangere und frischgebackene Mütter**

Die starke Vermischung von Familie und Betrieb in der Landwirtschaft bringt für Schwangere und frischgebackene Mütter, besondere Herausforderungen mit sich: Unkomplizierte Betriebs- sowie Familienhilfeangebote können dazu beitragen, den Ausfall der Frauen im Betrieb abzufedern und frischgebackene Eltern zu entlasten.

### **Weitere Sensibilisierung durch die Beratung**

Beratungs- und Fachpersonen können die Eigentumssituation und den rechtlichen Status (Alleineigentum, Miteigentum, etc.) ansprechen. Sie können die Frauen unterstützen, indem sie Paare auf die Bedeutung der Gütermassen (z.B. Investitionen aus dem Eigengut in den Betrieb des Partners) aufmerksam macht und sie sensibilisiert, Kontoauszüge und die letzte Steuererklärung vor der Heirat sorgfältig aufzubewahren.

**Quelle:** Agridea, Frauen in der Landwirtschaft, Bericht zur Studie 2022  
[Frauen in der Landwirtschaft \(admin.ch\)](#)

---

## Rund ums Haushaltbudget

---

Budgetberatung Schweiz ist die Dachorganisation von über 30 Budgetberatungsstellen in der ganzen Schweiz. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern engagieren sie sich dafür, dass Privatpersonen eigenverantwortlich und kompetent mit ihrem Haushaltbudget umgehen.

Auf ihrer Internetseite finden sich Budgetbeispiele für Alleinstehende mit oder ohne Kinder, für Paare und Familien. Budgetbeispiele und Richtlinien bieten eine Übersicht über grundlegende Ausgabenpositionen. Sie ersetzen jedoch nie ein individuelles Budget.

Alle Angaben in den Budgetbeispielen und Richtlinien basieren auf schweizerischen Durchschnittszahlen. Da die kantonalen Unterschiede bei den Mieten, Steuern und Krankenkassen teilweise enorm sind, werden diese in den Angaben nicht berücksichtigt.

Auf der Seite finden sich auch kantonale Anlaufstellen, die Hilfe für die Erstellung eines individuellen Haushaltbudgets anbieten ([www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch)).

Für Freiburger Betriebe, die mit Schwierigkeiten persönlicher oder finanzieller Art zu kämpfen haben, existiert die Anlaufstelle für Betriebe in Schwierigkeiten. Sie kann telefonisch (079 415 38 64) oder per E-Mail kontaktiert werden ([als@fr.ch](mailto:als@fr.ch)).

---

## Noch freie Plätze für den Kurs «Holzpyramide als Rankhilfe»

---

Im Kurs bauen wir uns eine Rankpyramide aus Holz mit 3 oder 4 Füßen **oder eine Blumentreppe**. Also, wer Lust hat, mit Akkubohrer und Schrauber selbst Hand anzulegen, ist herzlich eingeladen, sich für den Kurs vom Montagnachmittag, **15. Mai 2023** anzumelden. Der Kurs findet in der Schreinerei von Grangeneuve statt, und zwar von 13.30 – 16.30 Uhr.

Bitte Anmeldungen direkt an [irene.luethi@fr.ch](mailto:irene.luethi@fr.ch).



Fotos: amazon



cloture déco



cdn.shopify.com

---

## Schwarzwurzel-Pilz-Ragout

Schwarzwurzeln sind 30 Zentimeter lange fingerdicke Wurzeln. Sie sind reich an Vitamin E, Eisen und Folsäure. Frisch findet man sie von Oktober bis Mai. Oft werden sie auch gefroren oder in der Dose angeboten.

### *Für 4 Personen*

400 g Schwarzwurzeln  
1 Zitrone, Saft  
Salz

Waschen und unter fließendem Wasser schälen. In Stücke schneiden und in mit Zitronensaft versetztes Wasser legen. Während zirka 20 Minuten in Salzwasser kochen.

300 g Pilze

Putzen, in Scheiben schneiden.

1 Knoblauchzehe, gepresst  
1 Schalotte, gehackt  
HOLL Rapsöl oder Bratbutter

Dünsten, die Pilze begeben, dünsten, bis die Flüssigkeit vollständig verdampft ist.

Gekochte Schwarzwurzeln

Beifügen.

1 EL Mehl

Stäuben.

1 – 1½ dl Rahm  
Salz, Pfeffer  
Paprika

Den Rahm beifügen, würzen, gut mischen und noch 10 Minuten leicht kochen lassen.



Foto: IngaNielsen, Getty Images



Foto: Judith Fasel

### **Variante:**

Das gleiche Rezept passt auch mit Topinambur.

Dieses Rezept sowie die Rubrik **"Tipps und Tricks"** der Weiterbildung Hauswirtschaft finden Sie auf [www.grangeneuve.ch/weiterbildung](http://www.grangeneuve.ch/weiterbildung)